

**Gemeinsam
gegen die Macht
der Banken!**

DIE LINKE.

Diskriminiert KSK Birkenfeld arme Menschen?

Während vom 30.Mai bis 01.Juni im Rahmen der Blockupy-Bewegung erneut ein breites Bündnis in Frankfurt gegen Sozialabbau und die Macht der Banken protestiert, weisen die LINKEN in Idar-Oberstein auf die **diskriminierende Geschäftspolitik der Kreissparkasse Birkenfeld** hin, die sich weigert ein **kostenloses Girokonto für Geringverdiener, Rentner und ALG-II-Empfänger** bereitzustellen - während andere Personengruppen keine Gebühren bezahlen müssen.

Diskriminiert KSK Birkenfeld arme Menschen?

LINKE will kostenloses Girokonto auch für Rentner, Geringverdiener und Arbeitslose!

Die Kreistags-Fraktion DIE LINKE Birkenfeld hat, wie im Kommunalwahlprogramm der LINKEN angekündigt, bereits 2010 den Antrag gestellt, dass sich der Kreistag Birkenfeld dafür ausspreche, dass die KSK Birkenfeld ein kostenloses Girokonto für Personen, die die Kriterien für die Ausstellung des Sozialpasses erfüllen (also ALG-II-Empfänger, Rentner mit Grundsicherung, Geringverdiener etc.), einführen möge.

In der Kreistagsitzung vom 12.12. 2011 beantragte der stellvertretende Fraktions-Vorsitzende Rainer Böß erneut, dass im öffentlichen Teil endlich zu diesem Antrag Stellung genommen, eine Diskussion geführt und eine Entscheidung herbeigeführt werden sollte. Dabei bestätigt sich laut Böß leider der Eindruck, dass vor allem CDU und SPD eine öffentliche Diskussion und Positionierung unter allen Umständen verhindern wollen.

Böß: „Als Landrat Dr. Schneider vorschlug, zumindest unter dem Punkt „Mitteilungen und Anfragen“ über den Antrag zu reden, wurde er von den Fraktions-Vorsitzenden von CDU und SPD, Frau Beetz und Herr Noss, lautstark mit dem Hinweis unterbrochen, dass der Kreistag hierzu nicht berechtigt wäre.

Es ist offensichtlich, dass die vom Kreistag gewählten Mitglieder, die auch im Verwaltungsrat der KSK die Mehrheit stellen, absolut kein Interesse daran haben, sich für ALG-II-Opfer, Geringverdiener und Rentner einzusetzen!“

Böß weiter: „Laut rheinland-pfälzischem Sparkassengesetz bestimmt der Verwaltungsrat die Richtlinien der Geschäftspolitik und könnte, vor allem, da die KSK weiterhin gute Gewinne macht und hohe Rücklagen bildet, ohne nennenswerte Auswirkungen eine Gleichbehandlung für Personen mit geringem Einkommen beschließen. Da die KSK anderen Personengruppen (Schülern, Auszubildenden, Studenten) ein kostenloses Girokonto zur Verfügung stellt, käme eine Verweigerung dieser Leistung für ALG-II Empfänger, Geringverdiener und viele Rentner einer Diskriminierung gleich! Selbst wenn eine Empfehlung des Kreistages keine unmittelbaren Auswirkungen hätte, wäre sie ein Beweis von moralischer Verantwortung.“

Rainer Böß: „Uns wurde auch berichtet, dass Personen, die über 2500 Euro auf dem Konto haben, die angefallenen Gebühren für das Quartal von der KSK erstattet bekommen.

Das ist Diskriminierung von Armut!“

Die Vertreter des Landkreises Birkenfeld, die im Verwaltungsrat der Kreissparkasse die Mehrheit haben, könnten diese Ungleichbehandlung sofort beenden – sie müssten es nur wollen!

Es geht nicht darum, das dankenswertere Engagement der KSK in Abrede zu stellen oder gegen das gebührenfreie Konto zu stellen. Dieses Konto würde vielmehr dem gesellschaftspolitischen Engagement der Kreissparkasse Birkenfeld ein weiteres Segment hinzufügen.

Der Vorsitzende des Ortsverbandes DIE LINKE Idar-Oberstein, Lothar Klein:

“Laut einem Artikel in der Nahe-Zeitung vom 19. Januar 2013 hat die KSK Birkenfeld im Jahr 2012 einen Bilanzgewinn von rund 2,4 Millionen Euro erwirtschaftet und konnte auch die Eigenkapitalrücklage noch einmal kräftig auf rund 137 Millionen Euro erhöhen. Damit gehört sie zu den Top 3 in Rheinland-Pfalz und den absolut gesündesten im Land. Während die Occupy-Bewegung im Frankfurter Bankenviertel gegen die Allmacht der Großbanken und die Willkür der Finanzmärkte demonstriert protestiert DIE LINKE in Idar-Oberstein gegen die **armenfeindliche und diskriminierende Geschäftspolitik der KSK im Kreis Birkenfeld!“**

Vorstand Ortsverband
DIE LINKE. Idar-Oberstein
c/o Lothar Klein,
Schützenstrasse 24
55743 Idar-Oberstein
Tel.06781/5088138 oder 263573
E-Plus:0163/9083991
Mail: lwk50-linke-ov-i-o@t-online.de